

Jagdjahr 2018/2019: Abschusszahlen um 2,8% zurückgegangen

Wien, 2019-10-11 – Die Gesamtzahl der **Abschüsse** im Jagdjahr 2018/2019 lag laut Statistik Austria mit 736.000 um 2,8% unter dem Wert der letzten Saison. Dabei ging die Anzahl geschossener Tiere bei **Haarwild** um 3,0% auf 614.000 zurück, bei **Federwild** sank sie um 1,9% auf 122.000.

Abschüsse bei Schalenwild und sonstigem Haarwild gesunken

Im abgelaufenen Jagdjahr wurden insgesamt 395.000 Stück **Schalenwild** (-4,3%) erlegt, darunter 285.000 Stück Rehwild (-0,3%), 55.000 Stück Rotwild (-10,7%), 30.500 Stück Schwarzwild (-24,2%) und 20.700 Stück Gamswild (-1,7%). Unter den 219.000 Abschüssen **sonstigen Haarwilds** (-0,5%) fanden sich unter anderem 102.000 Hasen (+8,1%), 61.400 Füchse (-9,4%), 21.100 Marder (-7,4%) und 8.300 Wiesel (-18,7%).

Federwild-Abschüsse: deutlich mehr Fasane erlegt

Fasane (59.700 Stück; +17,5%) waren vor Wildenten (39.200 Stück; -22,9%) die bedeutendste Gruppe erlegten Federwilds. Darüber hinaus kam es bei Wildgänsen (2.600 Stück; +64,6%), Schnepfen (2.000 Stück; +7,4%), sowie bei Birkwild (1.500 Stück; +4,5%) und Blässhühnern (474 Stück; +13,4%) zu einem Plus an Abschüssen, während sie bei Wildtauben (14.300 Stück; -4,2%), Rebhühnern (2.300 Stück; -4,6%), Auerwild (279 Stück; -32,9%) und Haselwild (93 Stück; -18,4%) zurückgingen.

Wildverluste insgesamt angestiegen

Straßenverkehr, ungünstige Witterungsverhältnisse oder Krankheiten führen zu **Wildverlusten**, von denen für das Jagdjahr 2018/2019 insgesamt 133.000 gemeldet wurden – um 6,1% mehr als in der letzten Saison. Allein dem Straßenverkehr fielen 75.500 Wildtiere (+2,0%) zum Opfer, darunter überwiegend Rehwild (40.900 Stück; ±0,0%), Hasen (19.700 Stück; +4,3%) und Fasane (6.300 Stück; +15,3%).

Leichtes Plus bei Jahresjagdkarten

Die Anzahl der insgesamt gültigen **Jahresjagdkarten** stieg auf 132.000 (+1,6%). Darüber hinaus wurden 12.500 **Jagdgastkarten** (+12,8%) unterschiedlicher Gültigkeitsdauer ausgegeben.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Jagdstatistik finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das gesamte Jagdwesen ist durch Landesgesetze geregelt, die das jeweilige "Jagdjahr" regional unterschiedlich abgrenzen. In Kärnten, Niederösterreich, Salzburg und Wien entspricht es dem Kalenderjahr, im Burgenland währt es vom 1. Februar bis zum 31. Jänner und in den übrigen vier Bundesländern vom 1. April bis zum 31. März.

Der Abschuss von Schalenwild (ausgenommen Schwarzwild) wird – revierbezogen – zwischen den jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörden, Jagdverfügungs- oder Jagdnutzungsberechtigten sowie Interessenvertretungen der Jägerschaft verhandelt, festgelegt und per Landesverordnung erlassen. Für alle anderen Wildarten wird eine Bejagungsplanung erstellt, die aber keiner gesetzlichen Regelung unterliegt. Darüber hinaus werden noch Jagd- und Schonzeiten verordnet.

Aufgaben und Zielsetzungen des Jagdrechts konzentrieren sich vor allem auf Hegemaßnahmen, den Jagd- und Biotopschutz sowie auf die nachhaltige Wildnutzung, in Summe also auf eine Verbesserung des Lebensraums bzw. der Lebensumstände von Wildpopulationen. Des Weiteren werden – auch im Hinblick auf land- und forstwirtschaftliche Interessen – als überhöht angesehene Bestände durch Bejagung abgebaut.

Abschuss- und Fallwildzahlen für das Jagdjahr 2018/2019 in Österreich

Jagdjahr	Abschüsse			Fallwild		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		Haarwild	Federwild		Haarwild	Federwild
2018/2019	736.394	614.050	122.344	133.390	121.897	11.493
2017/2018	757.840	633.095	124.745	125.731	114.738	10.993

Q: STATISTIK AUSTRIA, Jagdstatistik.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 Franz NEUMANN, Tel.: +43 (1) 71128-7120 bzw. franz.neumann@statistik.gv.at und
 Martin LIPP, Tel.: +43 (1) 71128-7305 bzw. martin.lipp@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA